



DIE GLOBALEN ZIELE

Für Nachhaltige Entwicklung

„Wir haben nur einen Planeten. Es gibt keinen Ersatz. Wenn wir unsere gesamte Kreativität richtig einsetzen, brauchen wir keinen anderen Ort. Wenn wir auf ihn und auf uns selber aufpassen, ist alles was wir brauchen genau hier.“

Sir Ken Robinson
(Autor)

Einführung in die Globalen Nachhaltigkeitsziele

Fächer

Geografie, Sozialkunde, Politik

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler können erklären, was die Globalen Nachhaltigkeitsziele sind, warum sie wichtig sind und in welcher Beziehung sie zu ihnen und ihrer Lebensweise stehen.

Vorbereitung

- Präsentieren Sie die Globalen Ziele aus den Anlagen 2 oder 3 nach Möglichkeit auf einem Bildschirm oder auf einer Leinwand.
- Drucken Sie die Liste als Vorlage für Sie und für jeden Teilnehmenden als Handout aus.
- Sammeln Sie Informationen und Materialien über die Globalen Ziele auf der Website www.globalgoals.org/worldslargestlesson (Anmerkung: Weiterführende Informationen und Materialien auf globalgoals.org sind nur in Englisch verfügbar).

- Bauen Sie sechs Informationsstationen für Ihre Schülerinnen und Schüler auf, an denen sie sich über die Globalen Ziele informieren können. Eine Empfehlung für die Einteilung der einzelnen Ziele in sechs Gruppen finden Sie in der Anlage 4. Legen Sie dazu an jeder Station Materialien aus, z.B. kurze Fallbeispiele, persönliche Geschichten, Fotos oder Schaubilder.
- Die Stationen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, mehr über die globalen Ziele zu erfahren.
- Weitere Informationen zur Vermittlung der globalen Ziele sowie eine kinderfreundliche Beschreibung der Ziele in englischer Sprache können Sie sich hier ansehen und herunterladen:
www.globalgoals.org/worldslargestlesson

Bearbeitungszeit:

60
Minuten

Alter:

8-14
Jahre

World's Largest Lesson ist ein gemeinschaftliches Projekt zur Bekanntmachung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Projekt ist ein konkretes Beispiel für die Relevanz des Globalen Ziels 17 „Partnerschaften für die Ziele“ und wäre ohne die Unterstützung unserer Partner nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an die Unterstützer:



Powered By:



Distributed By:



Translated By:



Und ein besonderes Dankeschön an alle, die weltweit mit uns an diesem Projekt gearbeitet haben:



Einführung in die Globalen Nachhaltigkeitsziele

Lernaktivität

5
Minuten

Hängen Sie folgende Frage im Raum aus: „Was sind die größten Probleme, denen die Menschheit heutzutage gegenübersteht?“

Um die Frage aus dem Blickwinkel anderer beantworten und die Zusammenhänge erkennen zu können, brauchen manche Schülerinnen und Schüler eventuell besondere Hilfestellungen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen zu zweit versuchen, die Frage zu beantworten und die größten Probleme zu definieren. Sie können ihre Ideen entweder untereinander diskutieren oder sie schriftlich festhalten. Anschließend stellen sie ihre Ideen der gesamten Gruppe vor.

Abwandlung und Alternativen

Einigen Schülerinnen und Schülern wird es vielleicht leichter fallen, zunächst über die Probleme innerhalb der eigenen Gesellschaft und des eigenen Landes nachzudenken und diese anschließend auf die weltweiten Probleme zu übertragen.

Mit jüngeren Schülerinnen und Schülern können Sie zunächst die drei bis fünf größten Probleme herausarbeiten. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler anschließend, über diese Probleme aus der Sicht ihres Staatsoberhauptes nachzudenken.

Eine weitere Idee wäre, sechs Fotos zu den verschiedenen Zielen im Raum verteilt aufzuhängen. Die Schülerinnen und Schüler schauen sie sich an und ordnen die Bilder den einzelnen Zielen zu. Anschließend stellen sie sich in der Nähe des Zieles auf, das ihnen am Wichtigsten erscheint. Bitten Sie einige Schülerinnen und Schüler zu erklären, warum er/sie diese Wahl getroffen hat. Nachdem alle Begründungen erläutert wurden, können die Teilnehmenden zu einem anderen Foto wechseln, falls sie plausible Argumente gehört haben und ihnen ein anderes Ziel nun wichtiger erscheint. Auf der Seite www.globalgoals.org/worldslargestlesson können Sie hierfür geeignete Fotos finden.

Alternativ können Sie Vorlage 1 aus der Anlage nutzen, die einige Probleme aufzeigt. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler die Probleme hervorheben, die ihnen persönlich am wichtigsten erscheinen. Bitten Sie sie anschließend, die größten Probleme in der eigenen Gemeinde, im eigenen Land oder auf globaler Ebene zu identifizieren, um anschließend zu vergleichen, ob es Unterschiede zu den von den Schülerinnen und Schülern persönlich als besonders drängend empfundenen Probleme gibt.

Lernaktivität

5
Minuten

Wie viele Probleme haben die Schülerinnen und Schüler benannt? Vergleichen Sie ihre Liste mit den globalen Zielen, die vor der Gruppe dargestellt oder als Handout verteilt wurden (Anlagen 2 oder 3). Heben Sie die Ziele hervor, die übereinstimmen.

Erweiternd können Sie eine Diskussion darüber einleiten, warum bestimmte Probleme in die globalen Ziele aufgenommen oder nicht aufgenommen wurden. Werden Problemlagen in den globalen Zielen thematisiert, die nicht von den Schülerinnen und Schülern genannt wurden? Warum sind sie dennoch Teil der globalen Agenda?

Die Globalen Ziele verstehen

5
Minuten

Auf einem großen Bildschirm können sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam die Animation von Sir Ken Robinson ansehen. Oder sie schauen sie sich das Comic zu den Globalen Zielen in Kleingruppen unter www.globalgoals.org/worldslargestlesson auf dem Computer, dem Handy oder Tablet an und scrollen zu den einzelnen Bildern. Anmerkung: beide Materialien sind nur in Englischer Sprache verfügbar.

Die Globalen Ziele verstehen

25
Minuten

Warum sind diese Probleme so gravierend? Die Schülerinnen und Schüler besuchen die sechs Stationen im Raum, um ihre Kenntnisse und ihr Verständnis über die Ziele zu erweitern.

- Sie haben sechs Stationen mit Informationen und Materialien aufgebaut, an denen die Schülerinnen und Schüler mehr über die Ziele erfahren können. Die empfohlenen Themen und zugehörigen Ziele für jede Station sind in Anlage 4 aufgeführt.
- Legen Sie an jeder Station Informationen aus, z.B. kurze Fallbeispiele, persönliche Geschichten, Fotos oder Schaubilder. Passende Materialien in englischer Sprache finden Sie unter www.globalgoals.org/worldslargestlesson.
- In Gruppen besuchen die Schülerinnen und Schüler jede Station, um mehr über die Ziele zu erfahren. Für jede Station haben sie vier Minuten Zeit. Geben Sie ein Signal, wenn die Schüler zum nächsten Stand weiterziehen sollen.
- Während ihrer Besuche an den einzelnen Stationen sollen die Schülerinnen und Schüler mindestens eine Tatsache aufschreiben, die sie überrascht hat. Sie können auch eine Frage notieren, welche sie in weiterführenden Unterrichtseinheiten oder zu Hause weiterverfolgen möchten.

Abwandlung und Alternativen

- Alternativ erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen, der Fragen zu den einzelnen Themenbereichen der Stationen enthält. Die Fragen können Sie aus dem ausgewählten Material zu den einzelnen Themen entwickeln.
- Wenn die Zeit, der Platz oder die vorhandenen Ressourcen eingeschränkt sind, können Sie den Schülern auch ein Arbeitsblatt mit kurzen Beschreibungen der Probleme aushändigen, die mit den Globalen Zielen gelöst werden sollen. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden anschließend, welche Ziele die jeweiligen Probleme adressieren. Für einige Schülerinnen und Schüler kann es hilfreich sein, die kinderfreundliche Version der Ziele zur Hand zu nehmen. Diese finden Sie, ebenfalls nur in englischer Sprache, unter www.globalgoals.org/worldslargestlesson.

Lernaktivität

10
Minuten

Die Schülerinnen und Schüler sollen das aus ihrer Sicht wichtigste Ziel herausheben und einen kurzen Abschnitt schreiben, warum dieses Ziel besonders wichtig ist und in welchem Zusammenhang es zu anderen Zielen steht. In ihre Argumentation beziehen sie die Informationen, die sie zuvor bei den sechs Stationen gesammelt haben, mit ein. .

Abwandlung und Alternativen

Wenn Sie nur begrenzt Zeit zur Verfügung haben, kann diese Aufgabe auch als Hausaufgabe gestellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler können die Ziele aus Anhang 2 und 3 ausschneiden und nach Wichtigkeit sortieren. Sie können auch ein Diagramm erstellen und anhand von Pfeilen (oder anderen kreativen Darstellungsmöglichkeiten) darstellen, wie die Ziele zusammenhängen und voneinander abhängig sind.

Lernaktivität

5
Minuten

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler folgenden Satz vervollständigen: „Die Globalen Ziele sind wichtig, weil.....“. Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf, sich kurz zu fassen – ähnlich wie bei einer Überschrift eines Zeitungsartikels.

Die Sätze können auch direkt als Tweet an [#theglobalgoals](https://twitter.com/theglobalgoals) geschickt werden, oder Sie küren gemeinsam einen Gewinner-Satz, den sie auf diese Weise teilen.

Aktiv für die Globalen Ziele

Als Lehrerin oder Lehrer haben Sie Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu überzeugen, dass sie nicht hilflos gegenüber globalen Problemlagen sind, dass Veränderung möglich ist und sie einen aktiven Beitrag leisten können. Der Design for Change „I Can“ Schulwettbewerb lädt Kinder und Jugendliche dazu ein, Veränderung für sich selbst zu schaffen und andere Kinder und Jugendliche darüber zu informieren.

Für mehr Informationen gehen Sie auf www.dfcworld.com. Auf www.globalgoals.org/worldslargestlesson können Sie ein Design for Chance Unterrichtspaket sowie ein Informationspaket für engagierte junge Menschen (beides in englischer Sprache) herunterladen.



Weitere Materialien für den Unterricht zu den Globalen Zielen

Auf der Website www.globaldimension.org.uk finden Sie viele verschiedene Unterrichtsmaterialien zu globalen Fragen und der Weltgesellschaft.

Zum Thema „Kinder in Armut“ können Sie auf den UNICEF-Seiten zur Schularbeit weitere Informationsmaterialien und Hintergrundinformationen beziehen: <http://teachunicef.org/>.

Probleme, denen die Menschheit heutzutage gegenübersteht

(Diese Stichworte können Sie bei Bedarf nutzen)

- Armut
- Ungleichheit zwischen den Ländern
- Hunger
- Schlechte Gesundheitsversorgung und Krankheiten
- Schmutziges Wasser
- Fehlende sanitäre Anlagen
- Mangelnde Bildung – viele Kinder können nicht zur Schule gehen
- Schlecht bezahlte Arbeit und fehlende Arbeitsplätze
- Niedriges Wirtschaftswachstum – Länder haben nicht genug finanzielle Mittel, um die Menschen angemessen zu versorgen
- Ungleichheit zwischen den Geschlechtern – Männer und Frauen werden nicht gleich behandelt und haben nicht die gleichen Möglichkeiten
- Krieg, Kämpfe und Instabilität
- Menschen fühlen sich nicht sicher
- Gewalt zwischen Menschen
- Korruption und Ungerechtigkeit
- Missachtung der Menschenrechte
- Länder arbeiten nicht zusammen und stimmen oftmals nicht überein
- Nicht jeder hat einen angemessenen Lebensstandard
- Schwache Infrastruktur, mangelnde Technologien und Kommunikationstechniken
- Unsichere Städte und Gemeinden
- Städte sind nicht nachhaltig und konsumieren mehr, als auf der Welt produziert werden kann
- Zu viel Ressourcenverschwendung und zu wenig Recycling
- Klimawandel
- Verschmutzte Meere
- Zerstörte Lebensräume
- Wir haben nur einen eingeschränkten Zugang zu Technologien und teuren Mobiltelefonen und Computern
- Die Menschen fühlen sich nicht ausreichend geschützt
- Bevölkerungswachstum
- Übergewicht
- Rassismus
- Zusammenbruch von Gemeinschaften/Gesellschaften

THE GLOBAL GOALS

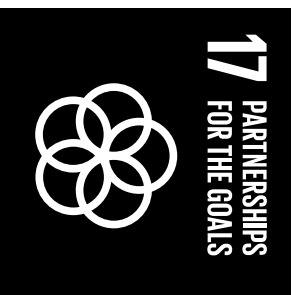
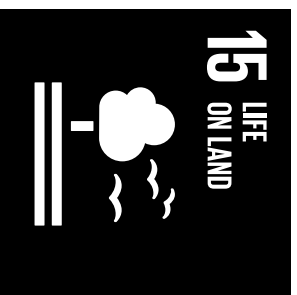
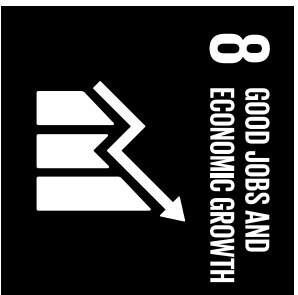
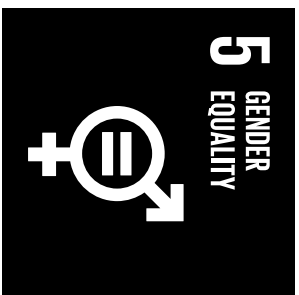
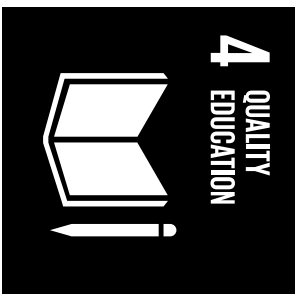
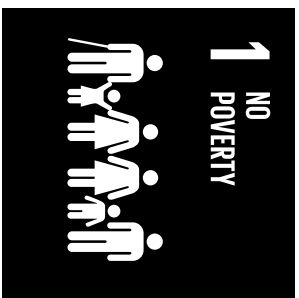
For Sustainable Development



The Global Goals - a low resolution print version

THE GLOBAL GOALS

For Sustainable Development



Die Themen der Globalen Ziele erkunden

Name der Station	Zugehörige Ziele
Armut	1. Keine Armut 10. Weniger Ungleichheit
Gesundheit und Wohlbefinden	2. Kein Hunger 3. Guter Gesundheitszustand 6. Sauberes Wasser und sanitäre Versorgung
Bildung, Kompetenzen und Beruf	4. Gute Schulbildung 8. Gute Arbeitsstellen und Wirtschaftswachstum
Eine sichere und faire Welt	5. Geschlechtergleichberechtigung 16. Frieden und Gerechtigkeit
Nachhaltigkeit	7. Erneuerbare Energien 9. Innovation und Infrastruktur 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden 12. Verantwortungsbewusster Konsum 17. Partnerschaften für die Ziele
Umwelt	13. Schutz des Planeten 14. Leben unter Wasser 15. Leben an Land